



## Mein Kind ist (hoch)begabt – na und?

### Elterninformationen zum Thema besondere Begabung bei Kindern und Jugendlichen

In der Bundesrepublik Deutschland gibt es rund 300.000 Kinder und Jugendliche, die überdurchschnittlich begabt sind. Davon erlebt rund die Hälfte schulische und soziale Schwierigkeiten, häufig, weil sie sich unterfordert fühlt und ihre Begabung eher als Bedrohung erlebt. Diese Kinder benötigen eine besondere Förderung, damit sie ihre Fähigkeiten entwickeln und nutzen können.

### Förderung für alle

Jedem Kind zur optimalen Entfaltung seiner individuellen Persönlichkeit zu verhelfen, ist der Auftrag des Staates an die Schule. Unterricht und Erziehung sollten deshalb nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch die Interessen und Fähigkeiten, die Kreativität und Phantasie, soziale Verhaltensweisen sowie die Leistungsfähigkeit und -bereitschaft der Schülerinnen und Schüler fördern.

In dieser umfassenden Förderung ist die Begabungsentwicklung implizit enthalten. Die Wichtigkeit der Förderung besonderer intellektueller Begabungen wird in der Bildungspolitik zunehmend erkannt – denn die Entwicklung von Begabungen bildet eine wesentliche Grundlage für die Entfaltung der kindlichen und jugendlichen Persönlichkeit.

### Breites Angebot

Den Anspruch auf bestmögliche, individuelle Förderung in der Schule hat jedes Kind. In der Heinrich-Heine-Schule gilt das Prinzip der Chancengleichheit: Jede(r) hat das Recht, sich nach seinen bzw. ihren Fähigkeiten zu entwickeln, wobei die Leistungspotenziale der Kinder und Jugendlichen genutzt werden sollen.

Wir verstehen die Begabtenförderung als Prävention von Fehlentwicklungen. Die Folgen einer nicht erkannten oder falsch diagnostizierten Hochbegabung sind bekannt: Entwicklungsschwierigkeiten (asynchrone Entwicklung intellektueller, körperlicher, sozial-emotionaler Fähigkeiten), das „Dazu-gehören-Wollen“ gegenüber einem „Sich-entfalten-Wollen“, soziale Isolation, mögliche Lernschwierigkeiten sind nur einige negative Folgen von Unterforderung.

### Möglichkeiten der Förderung

Der Heinrich Heine Schule wurde das Gütesiegel des Landes Hessen im Bereich Hochbegabung im Schuljahr 09 / 10 verliehen. In der Arbeitsgruppe Hochbegabung im SSA Offenbach ist die HHS personell vertreten. Ein Ziel dieser AG ist die Vernetzung der Dreieicher Schulen in Bezug auf die Diagnostik und spezielle Förderung besonders begabter Kinder und Jugendlicher.

Unser Angebot ist derzeit noch in der Entwicklungs- und Erprobungsphase. Es umfasst bereits die folgenden Möglichkeiten:

- Teilnahme am bilingualen Unterricht (Lernen in englischer Sprache in den Fächern Biologie, PoWi und Sport)
- Teilnahme an den „ERASMUS+“-Projekten
- Besondere Angebote in den Europaklassen
- Differenzierte Angebote im Nachmittagsunterricht/Besuch zusätzlicher Kurse bzw. Arbeitsgemeinschaften (Lego Mindstorm, Theater, Chor, Forscherlabor für junge Forscher)
- Enrichment-Maßnahmen (Vertiefung und Erweiterung des Schulstoffs um zusätzliche Inhalte)
- Sonderaufgaben und eigene Projekte
- Projektwoche
- Differenzierte Hausaufgabenstellung
- Leistungsstarke Schüleinnen und Schüler als „Tutoren“ für die Begleitung der Eingangsklassen
- Möglichkeiten der Akzeleration („Springen“)
- Querversetzungen/Belegung von Fächern im nächsthöheren Schulzweig ist möglich



**Haben Sie Fragen?**

Kontaktperson: Stefan Rottmann

**Heinrich-Heine-Schule**  
Europaschule des Landes Hessen  
Kooperative Gesamtschule des Kreises Offenbach  
Schule mit Ganztagesangeboten (Profil 2)  
Gütesiegelschule Hochbegabung  
MINT-freundliche Schule

Lindenstraße 20, 63303 Dreieich  
T: 0 61 03 – 30 33 23  
E: [schule@hhs-dreieich.de](mailto:schule@hhs-dreieich.de)  
W: [www.heinrich-heine-schule.de](http://www.heinrich-heine-schule.de)